

Farner PR Consulting AG – die «Meinungsmacher»

Politische Ziele von Farner PR

Farner PR ist seit ihrer Gründung (1951) mehr als eine rein kommerzielle PR-Firma: Ihre Tätigkeiten verfolgen immer auch ein politisches Ziel. Eines der Hauptstandbeine der politischen Aktivitäten von Farner PR war und ist die Militär- und Sicherheitspolitik. Farner PR gilt auch heute noch als verlängerter Arm der Rüstungsindustrie.

Intransparenz und Pseudo-Organisationen

Dabei geht Farner PR, eine der grössten Schweizer PR-Firmen, immer gleich vor: Statt transparent ihre Mandate offen zu legen, versteckt sie sich hinter Pseudo-Organisationen (siehe weiter unten). Farner PR scheut die Öffentlichkeit wie der Teufel das Weihwasser. Ganz nach dem Motto des Firmengründers Rudolf Farner: «Jedes Wort ist eine Fehlerquelle.»

Entscheide lassen sich kaufen

Auf die Demokratie hält Farner PR keine grossen Stücke. Farner war und ist der Meinung, dass sich politische Entscheide kaufen liessen. So liess sich der Firmengründer Rudolf Farner mit folgender Aussage zitieren: «Für eine Million gewinne ich jeden Abstimmungskampf» (zu Preisen der siebziger Jahre wohlgemerkt). Und auch heute noch liegt diese Haltung dem Schaffen von Farner PR zu Grunde. Auf der Startseite ihrer Website schreibt Farner unumwunden: «Nicht die Tatsachen, sondern die Meinungen über die Tatsachen bestimmen das Zusammenleben.»

Arbeitsweise von Farner

Farner ist weit mehr als die ausführende PR-Firma von Interessenverbänden: Farner nimmt das Heft selber in die Hand und initiiert Kampagnen. Im Rahmen ihrer Mandate gründete Farner PR mehrere politische Organisationen, die noch heute durch die Zürcher PR-Firma betreut werden. Insgesamt drei politische Organisationen führt Farner PR allein im Bereich der Militär- und Sicherheitspolitik (AWM, ASUW, VSWW). Zwei davon, AWM und ASUW, haben schon früh die Gegenkampagne zur Initiative «Für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten» lanciert. Nebst Organisationen im Bereich der Militär- und Sicherheitspolitik unterhält Farner noch weitere Schattenorganisationen, etwa die Aktion Freiheit und Verantwortung AFV oder die Atomlobby-Organisation Energieforum Nordwestschweiz.

Arbeitsgemeinschaft für eine wirksame und friedenssichernde Milizarmee AWM

AWM wurde 1983 vor der Abstimmung über die Zivildienst-Initiative gegründet. Aktiv wurde sie dann vor allem mit einer Gegenkampagne zur F/A-18-Initiative. Farner PR schreibt auf der eigenen Website: «Aus eigener Initiative führt die Agentur mit dem Verein VSWW und der AWM gegen die GSoA den erfolgreichen Kampf für die Beschaffung der F/A-18 Kampfflugzeuge.» 1997 folgt eine Gegenkampagne zur Initiative «für ein Verbot der Kriegsmaterial-Ausfuhr.»

- Zurzeit führt AWM die Kampagne gegen die Initiative «Für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten»
- Geschäftsführer der AWM ist Andreas Richner, Geschäftsleitungsmitglied von Farner PR
- Präsiert wird die AWM vom FDP-Mitglied und dem Exekutivpolitiker der Gemeinde Wil SG, Andreas Widmer
- Die Internetdomain von AWM wurde von Farner PR registriert. Postadresse ist der Firmensitz von Farner PR in Zürich

Verein Sicherheit und Wehrwissenschaft VSWW

Der VSWW wurde 1956 rund um den Abstimmungskampf zur Rüstungsbegrenzungs-Initiative Chevalier gegründet. Ursprünglich hiess die Organisation VFWW – Verein zur Förderung des Wehrwillens und der Wehrwissenschaft. Auch der VSWW engagierte sich 1993 in der Gegenkampagne zur F/A-18-Initiative.

- Der VSWW führt heute die Kampagne für die Beschaffung von neuen Kampfflugzeugen
- Geschäftsführer des VSWW ist Daniel Heller, Teilhaber, Geschäftsleitungsmitglied und Verwaltungsrat bei der Farner PR Consulting AG, Zürich und FDP-Grossrat im Kanton Aargau
- Präsident des VSWW ist Günter Heuberger, früherer Mitarbeiter bei Farner und heutiger Geschäftsführer der TOP-Medien
- Die Internetdomain des VSWW wurde von Farner PR registriert

Arbeitsgemeinschaft Sicherheit und Wehrtechnik ASUW

ASUW wurde rund um die Lancierung der Initiative «Für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten» 2006 gegründet. ASUW führt ebenfalls die Abstimmungskampagne.

- Präsiert wird ASUW von CVP-Ständerat Bruno Frick, als Vizepräsidentin amtiert die FDP-Nationalrätin Sylvie Perrinjaquet
- Geschäftsführer von ASUW ist der Farner PR-Mann Andreas Richner
- Die Internetdomain von ASUW wurde von Farner PR registriert.

Die Geschichte des Farner-Imperiums

Farner PR wurde 1951 von Rudolf Farner zusammen mit Gustav Däniker gegründet. Ende Siebziger Jahre gehörte die Farner-Gruppe mit insgesamt mehr als 100 Angestellten zu den grössten Playern im Schweizer Werbe- und PR-Bereich. 2004 wird die Agentur in Farner Consulting AG umfirmiert, mit den drei Dienstleistungsmarken «Farner PR», «Farner Werbung» und «Farner Events»

Die Geschichte von Farner ist auch die Geschichte von bestens vernetzten Männern: Rudolf Farner und Geschäftspartner Gustav Däniker oder Dominique Brunner machten steile militärische Karrieren (alle drei waren Generalstabsoffiziere). 1990 heuerte Daniel Heller bei Farner an, der seit 1989 für die FDP im Grossrat des Kantons Aargau sitzt. Seit 2004 ist er Partner und damit Mitinhaber der PR-Firma. Heller schrieb eine umstrittene Dissertation zum reaktionären, wehrmachtfreundlichen Arzt Eugen Bircher vom Aargauischen Vaterländischen Verband. Selbst die NZZ mahnte damals in ihrer Rezension, die Disseration von Heller sei «kritisch zu lesen».

Weiterführende Literatur

Frischknecht/Haffner/Haldirnann/Niggli: Die unheimlichen Patrioten – Politische Reaktion in der Schweiz – ein aktuelles Handbuch, Zürich 1979 sowie Ergänzungsband 1979-1984, Zürich 1984.

Niggli/Frischknecht: Rechte Seilschaften – Wie die unheimlichen Patrioten den Zusammenbruch des Kommunismus meisterten, Zürich 1998.